

The Legend of the 7 moons

Final Fantasy XII meets Skies of Arcadia

Von Mama-Rune

Kapitel 5: Gemeinsam schaffen wir sogar das Dark Rift!

Der nächste Tag brachte ein freudige Überraschung.

Während Balthier und Vyse am Harfen von Nasrad standen, und bei der Restauration der Stadt halfen.

„Crescent Island?“ fragte der altere der beiden nach. „hab ich nie von gehört!“ Vyse grinste „ich auch nicht, schließlich war ich ja mal auf ihr gestrandet gewesen ohne ihren Namen zu kennen“

„So? Wie kam´s denn dazu?“ „Naja Capitain Drachma und wir, also Fina Aika und ich, hatten etwas in Valua gesucht und wurden dann von Rakhsam angegriffen.“ Vyse lachte als er Balthiers verdutzten Gesichtsausdruck sah „Es handelt sich dabei um einen Riesen Urwal!“

Balthier nickte, was es hier nicht alles gab...

„Eigentlich, hatten wir, beziehungsweise Capitain Drachma, diesen Wal gejagt.“

Erzählte der junge Luftpirat weiter. „Als sich unsere Harpune in dem Wal verfangen hatte, griff uns die Armada an. Wir entschlossen uns zu fliehen.“ Vyse machte eine kurze Pause „Aika, Fina und mir gelang die Flucht, nur der Capitain blieb an Bord seines Schiffes.“

„verstehe...“

„Und dann schossen die Valuaner auf die Rettungsboote.“

„Unehrenhaft...“

Vyse nickte „Ja...was danach geschah weiß ich nicht. Da ich bei dem Beschuss mit den Kopf gegen das Steuer knallte und das Bewusstsein verlor und erwachte erst wieder auf der Einsamen Insel.“

Balthier wollte noch etwas erwidern, als er die Karawane sah.

Keeres winkte und die beiden Luftpiraten kamen ihm entgegen.

„Balthier, ich hab was gefunden was dir gehört!“

„So?“ Balthier blieb vor der Karawanen Führer stehen.

„ja, schau!“ Keeres drehte sich um und winkte jemanden herbei. Dieser jemand stellte sich als Nono heraus. „Nono!“ rief der Luftpirat aus.

Vyse beugte sich zu den Mechaniker runter „Was bist du denn?“

„Ich bin Nono ein Moogle.“

Der junge Luftpirat grinste „Du bist ja putzig!“

Nono verzog das Gesicht und sah Balthier an.

Dieser blickte amüsiert drein „Da hat er zum teil recht, aber mal zu was anderem, Nono, das ist Vyse ein Blue Rouge!“

„Ein Blue-Was?“

Balthier musste grinsen, hatte er nicht einen Tag zuvor die selbe Frage gestellt?

„Ein Luftpirat“ erklärte er knapp „einer von den Guten!“

Nono nickte, dies reichte ihm, erstmal.

Dann musterte der Moogle die Schiffe die Im Harfen lagen. Sein Blick blieb an der Strahl hängen „wie steht`s um sie?

„Miserabel!“ antwortete Balthier.

„Nicht mehr lange!“ erwiderte der Mechaniker, der auf das Schiff zu ging.

Die beiden Luftpiraten folgen ihm.

„%\$\$“! &€\$\$%!“ kam es aus dem Maschinenrahmen und Nono kam fluchend hervor.

„Es wird wohl etwas länger dauern, sie flott zu kriegen-ich hasse Sand“ das letzte murrte er leise. „Definiere etwas länger.“ bat ihn Balthier.

„Ein bis zwei Wochen“

„Pah“ machte der ältere Luftpirat und Vyse sah ihn verwundert an.

„Wie soll ich bitte die Zeit totschiagen? Hier gibt es nichts weiter als Sand und Hitze!“

Der Junge Luftpirat grinste „entweder du hilfst hier bei den Aufbauarbeiten mit oder begleitest uns auf unserer reise.“

Balthier warf Vyse einen Seitenblick zu „Wenn du kein 'Fliegendes Stück Holz' fliegst nehme ich das Angebot an!“

der junge Luftpirat lachte „Gut, dann werde ich dir jetzt mein Schiff zeigen, dir und Fran.“

Kaum später Waren Vyse, Fina, Aika, Enrique, Balthier und Fran auf der Brücke der Delphinus. Balthier nickte „nicht schlecht“ und blieb neben den Steuerkomponenten stehen.

„Elegant und doch Simpel!“ sagte er dazu „nur was mich interessiert, was benutzt ihr um die Schiffe in der Luft zu halten?“

„Moonstones!“ antwortete Vyse und lehnte sich an den Tisch.

„Moonstones?“ Fran sah ihn an.

Er nickte „Aus ihnen kann man eine menge Energie gewinnen!“

Balthier und Fran sahen sich an „wirken sich die verschiedenen Farben des Steins auf den Motor aus?“ fragte die Viera

Enrique antwortete dieses mal: „Ja, zum Beispiel gibt ein Yellow Moonstone besonders viel Energie, während der Red Moonstone eine grässliche Hitze Verursacht und so so manchen Motor zerstören kann.“

Fran nickte „und Silber ist sozusagen dann Neutral?“ Enrique nickte „ganz Genau!“

Langsam blickte Fran durch, wie es in dieser Welt lief.
Auch Balthier ging es ging es wie ihr.

Nachdem es zu einem kurzen Schweigen gekommen war, ging Aika zum Tisch und deutete auf die Karte. „Fina wo müssen wir als nächstes hin?“

Die Silverin schloss die Augen „Im Osten, dort wo der Blue Moon seinen Schein verteilt, dort ruht der Blue Mooncrystal.“

Vyse kam Balthiers Frage zuvor „Ein Mooncrystal ist eine hochkonzentrierte Form eines Moonstones.“

„Ah“ Der Luftpirat lächelte dankbar, wenigstens musste er jetzt nicht immer nachfragen.

Vyse stellte sich neben Aika „also gut, dann müssen wir nach Osten.“

„Wir sollten nach Esparanza fliegen. Dort in der Nähe ist der Eingang zum Dark Rift.“ erklärte Enrique und deutete auf einen Kap, der sich am Südlichsten Teil Nasrs befand.

Vyse nickte entschlossen „Also gut, Esparanza wir kommen“ und ging zum Steuerrad.

Balthier stellte sich neben ihm und blickte aus der gewaltigen Frontscheibe der Delphinus hinaus.

Als die Wüste zu gelblich, braunen Gestein wechselte und sie eine Art Wolken(-wasser-)fall durchflogen hatten, kam eine riesige Schwarze Wand zum Vorschein, das Dark Rift.

Nicht nur Balthier und Fran schauderten. Auch Vyse und dessen Crew stand der Schock aufs Gesicht geschrieben.

Nachdem sich Vyse am Kompass orientiert hatte, drehte er das Schiff in Richtung Norden und flog etwas zurück. Hier auf der anderen Seite des Gesteins lag sie die Vergessende Festung, Esparanza.

Enrique stellte sich links von Vyse hin „Esparanza war früher eine Festung Valuas. Sie diente als Vorposten im Krieg gegen Nasrad.“

„Und wurde denn vergessen!“ stellte Balthier fest. „Sicher weil sie unbrauchbar wurde.“

„Genau so ist es, denn die Valuanischen Schiffe wurden besser und der Vorposten nicht mehr gebraucht.“ bestätigte der Valuanische Prinz. „Jetzt leben hier ehemalige Soldaten und heruntergekommene Luftpiraten und warten auf ihr Ende.“

Der ältere Luftpirat schüttelte bedauernd den Kopf „und wie kommt es dazu das man ein solches Dasein fristet?“

„Wenn man glaubt seine Träume nicht erreichen zu können!“ erklärte der Prinz „Und die meisten endeten hier. Um genau zu sein genau dort!“ er deutete auf die Schwarze wand des Dark Rifts. „Viele träumten davon das Rift zu durchqueren, doch ihre Schiffe wurden in den Deep Sky gezogen und dort von den herrschenden Druckverhältnissen zerrissen!“

„Au, und das kann man überleben?“ Balthier sah verwundert zum Rift.

„Mit viel Glück.“

Fran stellte sich neben Balthier „klingt nicht sehr ...ermutigend oder?“ „Nicht wirklich,“

antwortete dieser, „aber ich bin neugierig wie das Dark Rift von innen aussieht und wenn dort wirklich so viele Schiffe zerschellt sind und wir das ganze packen“ ein lächeln huschte über das Gesicht des Luftpiraten „wette ich mit dir das es dort auch Schätze gibt!“

„Sicher!“ sagte Aika „und die werden wir uns dann unter den Nagel reisen!“

Fina sah zwischen Aika und Balthier hin und her „hoffentlich werden sie sich nicht um die Schätze streiten.“ „Wird schon werden“ grinste Vyse, er traute seiner Sandkasten Freundin alles zu, sobald es um Schätze geht.

Das Beiboot der Delphinus dockte am Harfen an. Fran sah zu der Festungsmauer auf. Sie war bröckelig und wies vereinzelt schon Lücken auf. „Man sieht das die Festung heruntergekommen ist, die Mauern nehmen es schon wörtlich.“

Balthier folgte ihrem Blick und nickte „Stimmt“

Vyse ging zu einem Schiffswrack, das scheinbar jemanden als Behausung diente. Aika und Fina folgten ihm.

Im inneren der Festung lief ein alter Matrose auf und ab und sah Vyse müde an. „Oh, wer besucht den heutzutage unsere verschlafende Ecke?“

„Ich bin Vyse, das sind Aika und Balthier!“ er deutete auf seine beiden Begleiter.

„Vyse also, was führt euch hier hin?“

„Wir wollen das Dark Rift durchqueren!“

Der Matrose lachte laut auf. „Verrückte seit ihr, niemand kann das Rift durchqueren. Fragt die Leute hier, noch nie war es jemanden gelungen das Rift zu durchqueren.“

Vyse nickte „ich weiß, deswegen werde ich es auch als erster Schaffen.“ gab der Luftpirat sich überzeugt.

Balthier hörte schweigend zu, eines musste man Vyse lassen, Mut hatte er-oder war er wirklich verrückt? Naja Dann war er es selber wohl auch, da er ihn begleitete.

Der Matrose winkte ab und zog lachend seines Weges.

Fran, Fina und Enrique waren am Harfen geblieben, damit die Gruppe nicht zu sehr auffiel.

Fran war wegen ihrer 'außergewöhnlichen' Ohren lieber außerhalb geblieben.

Enrique wollte nicht als Prinz des Landes auffallen, das die meisten Soldaten der Stadt vergessen hatte-auch wenn es dem gerechten Prinz der alles für das Volk tun würde, schwer fiel hier nicht helfen zu können.

Und Fina, sie wollte die beiden einfach nicht alleine lassen, und auch sie würde in ihrer Kleidung auffallen.

Fran sah auf als sie etwas hörte.

„was ist los?“ fragte Fina nach, die nicht so gut hörte wie die Viera. „Es nähert sich etwas-Schiffe!“

Und tatsächlich, kaum hatte sie es gesagt näherten sich von Süden her eine ganze Flotte. Eine Valuanische Flotte. Enrique zog die Stirn in falten als eines der Schiffe über ihnen hielt und ein Brief zu ihnen hinunter fiel. Fina hob ihn auf, öffnete und las ihn.

„Was ist los?“ fragte Enrique als Fina erschrocken drein sah. Wortlos reichte sie ihm den Brief. Als er fertig war, sah er die beiden anderen an „wir müssen sofort zu Vyse!“ und lief los. Fina sah kurz Fran an und folgte dann Enrique. Wortlos folgte Fran ihnen.

Sie fanden Vyse, Aika und Balthier in der Taverne wo sie sich mit einem, fast betrunkenen, Mann unterhielten. Dieser hatte sich ihnen als Don vorgestellt. Er war Steuermann gewesen, bis das Schiff und die gesamte restliche Crew von Dark Rift geschluckt worden war.

Als die drei das Gebäude betraten, lachte dieser laut auf „Durchs Dark Rift, wie will ein Jüngling wie du das schaffen?“

„Immer noch besser als in der Ecke zu sitzen und zu versauern!“ warf ihm Vyse entgegen.

War er wirklich erst siebzehn?

„Vyse!“ rief Enrique und wedelte mit dem Brief in der Luft herum. Vyse sah den Prinzen an und nahm den Brief entgegen:

Luftpiraten, (wo war das -Gesindel?, schließlich waren es Valuaner)

Wir fordern euch auf, den Prinzen, den ihr als Geisel haltet, sofort frei zulassen, oder wir werden euch gefangen nehmen und hinrichten lassen.

Ich hoffe jedoch auf eine Friedliche Lösung.

Heute Abend rechnen wir mit einer Antwort,sonst werden die Stadt angreifen.

2. Admiral der Valuan Armada Gregorio.

„Der Brief ist von Onkel Gregorio dem zweiten Admiral von Valua. Er wird auch die eiserne Mauer genannt, da er auf Abwehr setzt und jede Schwäche des Gegners ausnutzt.“

Vyse sah Enrique an „ich fühle mich gerade in meiner Ehre als Blue Rouge beschmutzt, wir nehmen keine Geiseln.“

Der Prinz nickte „ich weiß, wir werden ihm klar machen müssen, das ich freiwillig mitgegangen bin, er wird auf mich hören“

Vyse sah durch das Fenster hinaus, es war bereits Abend. „Zur Delphinus!“

Unterwegs lies Balthier sich von Enrique erklären was im Brief stand und das, wenn der erst Admiral ihn nicht bleiben lies, es zu einem Kampf kommen würde.

Auf der Delphinus angekommen flog sie auf die Auriga, dem Schiff von Gregorio zu und hielt an.

Vyse, Enrique und Balthier gingen auf Deck, von wo aus sie mit Gregorio sprechen konnten, der ebenfalls auf Deck seines Schiffes war.

Nach einem (etwas) längeren Gespräch kamen sie zu der Einigung, das es keine Einigung gab.

Oder wie Gregorio es ausdrückte *ich habe den Befehl eurer Mutter Theodora I euch*

zurück nach Valua zu bringen. Tut mir Leid mein Prinz, dann werde ich es auch mit Gewalt tun müssen.

So begann eine längere Luftschlacht, langsam aber sicher, schlug sich die Delphinus, mithilfe der Moonstone Kanone, wieder einen Weg zur Auriga durch.

Das letzte Schiff stellte die einzige Gefahr da, da es schwer gepanzert aber jedoch immer noch schnell und wendig war. Der Bug des Schiffes war mit gewaltigen Stacheln besetzt mit denen sie immer wieder versuchte die Delphinus zu rammen. Vyse blieb nichts anderes übrig als hin und wieder Balthier das Steuer zu überlassen um selber Reparaturen durchzuführen.

Doch dabei stellte sich heraus das Balthier die Delphinus fast genau so gut flog wie die Strahl und es ihm gelang den Angriffen der Auriga auszuweichen.

Es grenzte an eine Meisterleistung als er es schaffte das Schiff so zu positionieren, dass sie in der Lage waren sie Moonstone Kanone zu benutzen. Dies bedeutete das Ende des Kampfes.

Wieder trafen sich Enrique, Vyse und Balthier mit Gregorio.

„Vyse von den Blue Rouge, du hast dir meinen Respekt verdient. Und zudem glaube ich das der Prinz bei dir in sicheren Händen ist.

Und, ich weiß das du es schaffen wirst als erster das Dark Rift zu durchqueren.

Nun kann ich getrost nach Valua zurückkehren und der Kaiserin ausrichten, dass ich in einem fairen Kampf verloren habe.

Mein Prinz, viel Glück...”

Mit diesen Worten zogen der Admiral und dessen Flotte ab.

Als sie wieder auf die Brücke kamen sprang Aika in die Luft und jubelte „Year, dem haben wir`s gezeigt.“ Vyse nickte und sah durch die Frontscheibe zum Dark Rift „auf zu unserem nächsten Abenteuer!“ und setzte das Schiff in Bewegung, in Richtung des Strudel ähnlichen Eingang der in das Dark Rift führte.

Die Bewohner Esparanza hatten dem Kampf jubeln zugesehen.

Don nickte „Vyse, du wirst es schaffen und dann holst du mich hier ab und ich werde mir meinen Traum erfüllen, das Schiff zu fliegen welches das Rift bezwang!“ er nickte und sah auf als er etwas knirschen hörte.

Durch den Kampf gegen die Armada war auch die Festung beschädigt worden und ein Kopf großer Stein traf Don am Kopf und dieser kippte um. „Ich...werde...warten!“ sagte der Steuermann im Fallen.